

Kurzanleitung Zutrittssystem plus

Zutrittssystem:

ZS-RP32-DIN	Zutrittssystem plus Steuerung für DIN-Schienen-Montage
ZS11-RP32	Zutrittssystem plus Steuerung, uP weiss
ZS-NTLG12-RP32	Zutrittssystem plus Zentrale 12VDC, b=270mm
ZS-NTLGM24-RP32	Zutrittssystem plus Zentrale 24VDC, b=380mm

Codetastatur/Leser:*

CT11-12	Codetastatur, uP weiss
CTL11-12	Codetastatur/Leser, uP weiss

* Sämtliche Codetastaturen robust NAP und NUP erhältlich.



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Anzeige	2
3	Rechnerprint	2
3.1	Eingänge.....	2
3.2	Relaisausgänge	2
3.3	Bus-Abschluss	2
4	Programmierung	3
4.1	Testcode eingeben	3
4.2	Programmiercode	3
4.3	Programmiermodus	3
4.4	Benutzercode programmieren	4
4.5	Funktionen programmieren	5
4.6	Zeiten programmieren	6
4.7	Rücksetzen auf Werkseinstellung	6
5	Bedienung	7
5.1	Freigaben.....	7
5.2	Alarmquittierung und -rückstellung	7
6	Technische Daten	7
7	Programmierliste	8
8	Anlagebeispiel	8

1 Einleitung

Mit dem Zutrittssystem plus wird der Zugang zu Gebäuden und Räumlichkeiten festgelegt. Je nach Ausführung können die berechtigten Benutzer (max. 99) es mit Code, Datenträger oder Finger bedienen. An der Steuerung (nachfolgend Rechnerprint genannt) können mehrere Bedienteile und multifunktionale Signalgeber angeschlossen werden. Die Bedienungen sind für Innen- und geschützte Aussenanwendungen geeignet.

Der Rechnerprint muss im geschützten Bereich montiert werden.

Zusätzliche Funktionen sowie die Bedienung und Programmierung mit dem Fingerleser können in der Anleitung 019-12-01 nachgelesen werden. Die Anleitung ist auf auf bsw.swiss unter Download zu finden.

2 Anzeige

LED grün
Freigabe Relais 1

LED rot
Sperrung

LED gelb
Alarm

LED blau
Betrieb



LED 3 weiss
Freigabe Relais 2

LED 6 weiss
Tür-offen-Überwachung

LED 9 weiss
Sabotagealarm

Freigabe, entsperren,
quittieren bzw. ein

verriegeln, quittieren,
rückstellen, sperren, bzw. aus



Blinken auf der Codetastatur die blaue und gelbe LED, so ist der Bus nicht richtig angeschlossen.

3 Rechnerprint

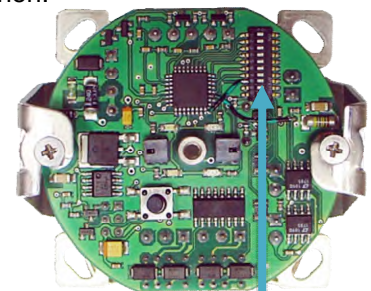
Der Rechnerprint ist die Auswerteeinheit mit 2 RS485-Bus Schnittstellen: an der ersten RS485-Bus Schnittstelle können mehrere Bedienteile und multifunktionale Signalgeber angeschlossen werden. Beim Anschluss eines multifunktionalen Signalgebers kann der Zustand des Zutrittssystems optisch und akustisch angezeigt werden. An der zweiten RS485-Bus Schnittstelle kann der Modbus oder die Mehrpunktverriegelung FlipLock angeschlossen werden.

Auf dem Rechnerprint werden die Codes und Datenträger gespeichert.

3.1 Eingänge

Der Rechnerprint besitzt 4 Eingänge (minus geschaltet) für folgende Funktionen:

Eingang	Funktion
1	Fernfreigabe / Schaltuhr für Relais 1
2	Sperren für Relais 1 und Relais 2
3	Türkontakt 1 für die Öffnungs- und Zeitüberwachung der Tür (Kontakt ist zu, wenn die Tür geschlossen ist)
4	Fernfreigabe für Relais 2 oder Türkontakt 2 (umschaltbar)



3.2 Relaisausgänge

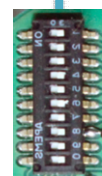
Der Rechnerprint besitzt 2 Relais mit je einem Umschaltkontakt mit folgenden Funktionen:

Relais	Funktion
1	Freigabe 1
2	Freigabe 2 (nur Kurzzeit oder Dauerfreigabe)

3.3 Bus-Abschluss

Mit dem Programmierschalter S1 (9 bis 10) können die Busse abgeschlossen werden:

S1	OFF	ON	Werkseinstellung
9	Bus 1 ohne Abschluss	Bus 1 mit 120 Ohm abgeschlossen	OFF
10	Bus 2 ohne Abschluss	Bus 2 mit 120 Ohm abgeschlossen	OFF



Programmiereschalter S1

4 Programmierung

Die Programmierung wird ausschliesslich über die Codetastatur durchgeführt.

4.1 Testcode eingeben

1	2	3	4	*
---	---	---	---	---

Sobald das System in Betrieb genommen wurde, lässt sich die Anlage mit dem Testcode prüfen. Das Relais 1 schaltet, die grüne LED auf der Codetastatur und dem Rechnerprint blinken für 5 Sekunden.

4.2 Programmiercode

Der Programmiercode dient zur Programmierung des Systems. Ist noch kein Programmiercode vergeben (Werkseinstellung) so muss der Werkscode eingegeben und der Programmiercode festgelegt werden.

4.2.1 Werkscode in Programmiercode ändern

Werkscode:

*	2	7	9	*	2	7	9	#
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die blaue LED im Dauerlicht zeigt den Programmiermodus an.

*	neuer Programmiercode	*	neuer Programmiercode	#
---	-----------------------	---	-----------------------	---

Der neue Programmiercode muss 6 Stellen haben und darf nicht mit 0 beginnen.

Der Programmiercode kann immer geändert werden, ohne dass die Programmierung verändert wird. Den Code in die Programmierliste eintragen.

Nach der Eingabe des neuen Programmiercodes geht das System in den Betriebsmodus zurück und der Testcode funktioniert nicht mehr. Ab jetzt kann programmiert werden.

4.3 Programmiermodus

Für die Programmierung muss das Zutrittssystem im Programmiermodus sein, Punkt 4.3.1.

4.3.1 Programmiercode eingeben

Um in den Programmiermodus zu gelangen muss der Programmiercode eingegeben werden.

*	Programmiercode	#
---	-----------------	---

Die blaue LED blinkt langsam.

4.3.2 Eingaben im Programmiermodus

Bei der Eingabe im Programmiermodus leuchtet die gelbe LED.

4.3.3 Programmierereingabe abbrechen

*	*
---	---

Bricht die Programmierereingabe ab und löscht die gelbe LED, bleibt im Programmiermodus.

4.3.4 Programmiermodus verlassen

*	#
---	---

Geht zurück in den Betriebsmodus. Wird während 30 Sekunden nichts eingegeben, wird der Programmiermodus beendet.

4.4 Benutzercode programmieren

Die Relais-Nr. ist 1-stellig.

Die Platz-Nr. Benutzer ist 2-stellig und von 01 bis 99 frei wählbar.

Die Benutzercodes (Code) müssen 4- bis 7-stellig sein und dürfen nicht mit 0 beginnen.

Ist ein Code oder Datenträger vergeben, so blinken die grüne und die rote LED für 4 Sekunden und die Eingabe wird nicht gespeichert.

Ist eine Platz-Nr. vergeben, so blinkt die rote LED für 4 Sekunden und die Eingabe wird nicht gespeichert.

Berechtigungen zur Bedienung sind je nach Benutzerstufe (nachfolgend Stufe genannt) unterschiedlich.

Stufe		Kurzzeitfreigabe		Langzeitfreigabe		Dauerfreigabe	
		ein	aus	ein	aus	ein	aus
I	60/70	x					
II	61/71	x	x	x	x		
III	62/72	x	x	x	x	x	x

4.4.1 Einzelne Benutzer programmieren

Stufe 60-62	Relais Modus 0-2	*	Platz-Nr. 01-99	*	Code	*	Code	#
				Datenträger				
				*	Code	*	Code	

für Code
für Datenträger
für Code & Datenträger

Relais Modus wählen:

0 = Relais 1 und 2

1 = Relais 1

2 = Relais 2

Beispiel: Benutzer Stufe III mit Code 1357 für Relais 1 auf Platz-Nr. 12 programmieren:

6 2 1 * 1 2 * 1 3 5 7 * 1 3 5 7 #

4.4.2 Mehrere Datenträger programmieren

Stufe 70-72	Relais Modus 0-2	*	erste Platz-Nr.	letzte Platz-Nr.	*	erster Datenträger ... letzter Datenträger	#
----------------	---------------------	---	-----------------	------------------	---	---	---

Beispiel Stufe I mit Datenträger 05 bis 15 programmieren:

7 0 0 * 0 5 1 5 * erster Datenträger ... letzter Datenträger #

Abbruch der Datenträgereingabe mit # oder bei Zeitüberschreitung.

4.4.3 Einzelne Platznummer löschen

3 0 Platz-Nr. #

4.4.4 Alle Benutzer löschen

3 1 Programmiercode #

4.5 Funktionen programmieren

4.5.1 Zweite Codetastatur zuordnen

1 0 0 bis 2 #

Codetastatur einem Relais zuordnen. Die Zuordnung funktioniert nur mit Code bzw. Datenträger welche für beide Relais programmiert sind (Punkt 4.4.1). Nur für Betriebsmodus 000 möglich.

0 = Relais 1 und 2 1 = Relais 1 2 = Relais 2
Werkseinstellung ist 0.

Beispiel: Für Relais 2 auf der entsprechenden Codetastatur eingeben:

1 0 2 #

4.5.2 Dauerfreigabe Relais 2 ein (*) / aus (#)

1 2 */#

Ein- und ausschalten der Dauerfreigabe (Toggelmodus) für Relais 2.
Werkseinstellung ist aus (Kurzzeitfreigabe).

4.5.3 Blockierfunktion ein (*) / aus (#)

2 2 */#

Ein- und ausschalten der einminütigen Blockierung nach 10 falschen Benutzercodeeingaben.
Werkseinstellung ist aus.

4.5.4 Vollsperrung durch Eingang 2 ein (*) / aus (#)

2 5 */#

Ist diese Funktion eingeschaltet, sperrt der Eingang 2 alle Berechtigungsstufen, ansonsten nur die Stufen I + II.
Werkseinstellung ist ein.

4.5.5 Türkontakt 1 Eingang 3 ein (*) / aus (#)

2 7 */#

Muss eingeschaltet werden, wenn der Türkontakt 1 montiert ist. Das Öffnen der Tür und des Türkontakts bewirkt den Abbruch der Kurzzeitfreigabe.
Werkseinstellung ist aus.

4.5.6 Türkontakt 2 Eingang 4 ein (*) / aus (#)

2 8 */#

Muss eingeschaltet werden, wenn der Türkontakt 2 montiert ist (Eingang 4). Das Öffnen der Tür und des Türkontakts bewirkt den Abbruch der Kurzzeitfreigabe. Ist der Türkontakt 2 ausgeschaltet, so ist der Eingang 4 die Fernfreigabe für das Relais 2.
Werkseinstellung ist aus.

4.6 Zeiten programmieren

4.6.1 Kurzzeitfreigabe 1 für Relais 1 in Sekunden

Zeit, in der die Tür 1 einmal geöffnet werden kann.
Werkseinstellung 5 Sekunden.

4 | 0 | 1 bis 180 Sekunden | #

4.6.2 Kurzzeitfreigabe 2 für Relais 2 in Sekunden

Zeit, in der die Tür 2 einmal geöffnet werden kann.
Werkseinstellung 5 Sekunden.

4 | 7 | 1 bis 180 Sekunden | #

4.6.3 Langzeitfreigabe in Stunden und Minuten

Zeit, in der die Tür mehrmals geöffnet werden kann. Zeitbereich: 1 Minute bis 24 Stunden.
Werkseinstellung 1 Minute.

4 | 2 | 0 bis 24 Stunden | * | 0 bis 59 Minuten | #

Beispiel für eine Langzeitfreigabe von 0 Stunden und 10 Minuten: 4 2 0 * 10 #

Beispiel für eine Langzeitfreigabe von 5 Stunden und 15 Minuten: 4 2 5 * 15 #

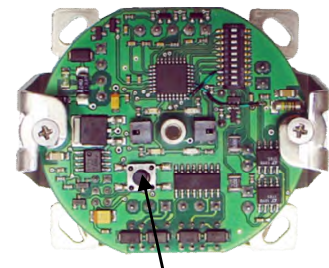
4.6.4 Alle Zeiten auf Werkseinstellung setzen

3 | 2 | Programmiercode | #

4.7 Rücksetzen auf Werkseinstellung

Dieses Rücksetzen wird mittels des Programmier-tasters durchgeführt und löscht alle Benutzer-codes und Datenträger. Den Betriebsmodus, die Funktionen und Zeiten werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Die Programmierschalter werden nicht beeinflusst und müssen bei Bedarf von Hand umgestellt werden.

Rücksetzen	Tastendruck	Anzeige
Schritt 1	3 Sek.	LED grün / kurzer Ton
Schritt 2	0.5 Sek.	LED rot
Schritt 3	0.5 Sek.	LED gelb
Schritt 4	3 Sek.	LED grün / kurzer Ton
Werkseinstellung durchgeführt		LED blau / rot blinkend
Warten auf Neustart, ca. 7 Sekunden		LED blau / rot erlöschen



Programmier-taster

5 Bedienung

Code Falscheingaben können mit # oder durch 10 Sekunden warten abgebrochen werden.
Der Finger (falls vorhanden) funktioniert wie der Datenträger, Bedienung gleich wie mit Datenträger.

5.1 Freigaben

Eingabe	Kurzzeitfreigabe	Langzeitfreigabe	Dauerfreigabe
Code	*	* für 5 Sekunden drücken	* für 10 Sekunden drücken
Datenträger / Finger		* für 5 Sekunden drücken	* für 10 Sekunden drücken

Eine Langzeitfreigabe überschreibt eine Kurzzeitfreigabe.
Eine Dauerfreigabe überschreibt eine Langzeitfreigabe.

5.1.1 Ausschalten bzw. Abbrechen aller Freigaben

Code	#
Datenträger / Finger	

5.2 Alarmquittierung und -rückstellung

5.2.1 Akustischer Alarm quittieren durch Stufe I – III

Code	* oder #
Datenträger	

Stellt die interne und externe Sirene ab.

5.2.2 Alarmsrückstellung Benutzer, Stufe II + III

0	Code	#
	Datenträger	

Ist nur möglich, wenn die Störung behoben ist.

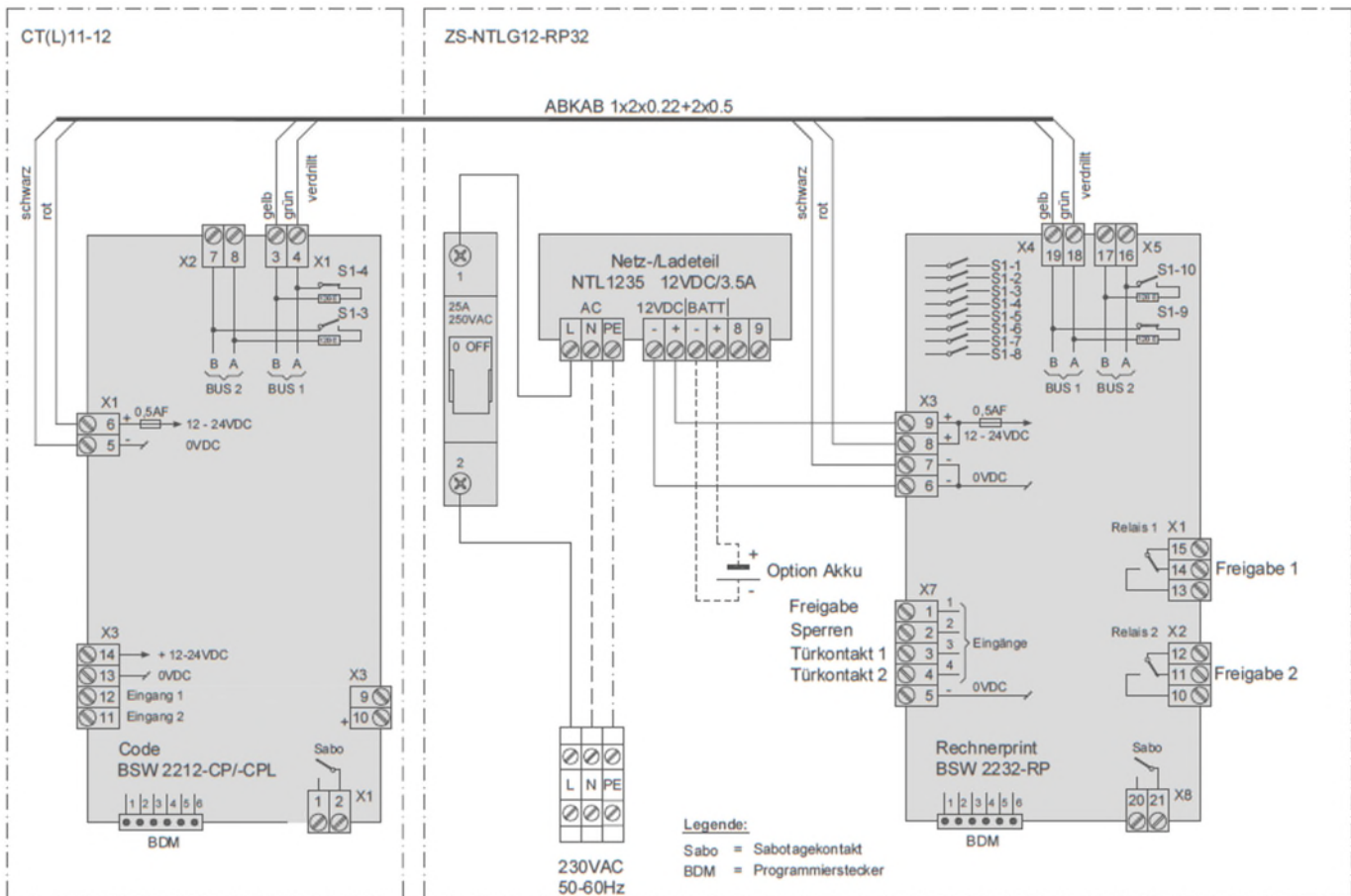
6 Technische Daten

Betriebsspannung:		12 – 24VDC, +/- 10%, stabilisiert Netzteil entsprechend EN 60950: 1997-11 verwenden
Strombedarf ohne Verriegelungselemente:		max. 300mA
Kontaktbelastbarkeit	Sabotagekontakt: Relaiskontakt:	30VDC, 50mA 30VDC, 1.5A, max. 30W
Schutzklasse	nach IEC: nach SEV:	IP 20 für trockene Räume
Material der Frontplatten und Rahmen:		Kunststoff weiss
Abmessungen (bxh)	Grösse I: Grösse II: Tiefe: Höhe:	88x88mm 88x148mm passt in 50mm uP-Dosen 7.5mm plus Bedienungselement
Temperaturbereich	bei Lagerung: in Betrieb:	-20 bis +60°C -10 bis +40°C, nicht kondensierend

7 Programmierliste

In der beigelegten Programmierliste für Code und Datenträger können der Programmiercode, die Funktionen, die Zeiten und Einstellungen eingetragen werden. Zudem können die Codes und Datenträger auf die jeweilige Platz Nr. eingetragen werden. Mit dieser Liste können die Benutzer verwaltet werden. Die Programmierliste kann als schnell Programmieranleitung verwendet werden.
Für das ausfüllen am PC befindet sich die PDF-Datei unter 019-22-01 auf bsw.swiss unter Download.

8 Anlagebeispiel



Technische Änderungen vorbehalten.

Abbildungen können von den realen Produkten abweichen.

Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs-, Liefer- & Ausführungsbedingungen.

Diese Produkte sind ESD- und EMV-konform zu behandeln, einzubauen und zu betreiben.

Montage und Inbetriebsetzung dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte durchgeführt werden.

Bei Arbeiten am Zutrittssystem ist dieses stromlos zu schalten (ausgenommen zur Programmierung).



Switzerland

BSW SECURITY AG
T 0840 279 279 – F 0840 279 329
info@bsw-security.ch

Austria

BSW SECURITY GmbH
T 0043 4282 20280 – F 0043 4282 20280
info@bsw.at